

Ausnahmezustand: Viele Läden schließen

Einzelhändler reagieren auf die neuen Vorgaben – Außer wichtigen Dingen wird nichts mehr verkauft

Von unserer Mitarbeiterin Elvira Bell

Kreis MYK. Bund und Länder haben im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus weitreichende Maßnahmen beschlossen, die auch den Einzelhandel massiv beeinflussen. Ab morgen, Mittwoch, hat die Goldschmiede von Rolf Schneider in der Brückenstraße in Mayen ihre Eingangstür für Kunden geschlossen. „Wir sind ein Handwerksbetrieb und können daher unserer Tätigkeit in unserer Werkstatt weiterhin nachgehen“, so der Inhaber. „Wir arbeiten daher ganz normal weiter. Unsere Kunden können mit uns über Facebook oder Telefon in Kontakt treten, um Näheres abzusprechen.“ Geliefert werde über einen eigenen Lieferservice oder per Post“, sagt Rolf Schneider.

Aufgrund des bundesweiten Beschlusses zur Corona-Krise hat Intersport Krumholz bis auf Weiteres seine Filialen geschlossen. „Wir melden uns, sobald es etwas Neues gibt“, heißt es von dort. Noch am Montag hatte das Unternehmen seine Kunden per E-Mail kontaktiert und auf eine Kürzung der Öffnungszeiten hingewiesen.

Volksbank Rhein-Ahr-Eifel schließt ab sofort einen Teil ihrer Filialen

Die Volksbank Rhein-Ahr-Eifel hat aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um die Coronavirus-Pandemie am Dienstag vorsorglich bis auf Weiteres einen Teil ihrer Filialen für den Kundenverkehr geschlossen. Insgesamt bleiben laut Pressemitteilung einige der personenbesetzten Filialen ohne Einschränkungen geöffnet. Sascha Monschauer, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel, erläutert: „Wir stellen auch in diesen heraus-

fordernden Zeiten die Funktionsfähigkeit des Bankgeschäfts sicher.“ Die Situation und Maßnahmen würden täglich neu bewertet. Auch die Versorgung mit Bargeld sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs sind laut Monschauer für alle Kunden sichergestellt. Alle Geldautomaten in sämtlichen Filialen stehen auch weiterhin für die Bargeldversorgung zur Verfügung. Für ältere und nicht mobile Kunden bietet die Voba an, sie in Notfällen zu Hause mit

Bargeld zu versorgen. Auch die Kontoauszugsdrucker sowie Überweisungsterminals sind betriebsbereit. An allen Standorten werden außerdem die Briefkästen zu den gewohnten Zeiten geleert. Die Onlinefiliale sowie der gesamte Zahlungsverkehr sind von den Einschränkungen nicht betroffen. Die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen, die weiterhin für den Kundenverkehr geöffnet haben, sind zu den bekannten Geschäftszeiten für Mit-

glieder und Kunden da. Die Mitarbeiter der geschlossenen Filialen sind per E-Mail und telefonisch erreichbar.

+ Folgende Filialen sind geöffnet, Kreis Mayen-Koblenz: **Andernach** (Bahnhofstraße 23-25), **Mayen** (St.-Veit-Straße 6-10), **Mendig** (St. Barbarastraße 22), **Mülheim-Kärlich** (Kurfürstenstraße 16-18) und **Polch** (Vormaystraße 10). Koblenz: **Hauptstelle Koblenz** (Rizzastraße 34), **Güls** (Planstraße 14)



Bei Blumen Mallmann in Mendig werden die Kunden bereits beim Betreten des Geschäftes gebeten, ihre Hände zu desinfizieren.

Foto: Elvira Bell

Für persönliche Gespräche haben auch das Reisebüro Bell sowie das Reisebüro im Forum in Mayen geschlossen. Beide Unternehmen sind jedoch über Telefon und per E-Mail zu erreichen. „Aktuelle Informationen und Updates werden wir auch auf unserer Facebookseite und Instagram veröffentlichen,

heißt es auf einem Aushang im Eingangsbereich von Reisebüro Bell und „Bleiben Sie alle gesund!“

Geschlossen hat auch das Modehaus Küster. „Wir werden heute noch Informationen an unsere Kunden herausgegeben“, teilt uns das Unternehmen am Dienstagmittag mit. Noch gegen 13 Uhr hat-

te das Modehaus in den Eingangsbereichen seines Geschäftes lediglich darauf hingewiesen, dass die geplanten Aktionen zur Neueröffnung am Freitag und Samstag nicht stattfinden.

Weiter geöffnet haben wird der Centershop in Mayen. „Wir sind mit unserem Angebot von einer Schließung nicht betroffen“, wusste eine Verkäuferin an der Kasse zu berichten. Um das Risiko der Verbreitung des Coronavirus zu minimieren, wurden beispielsweise bei Blumen Mallmann in Mendig schon frühzeitig mehrere Desinfektionsstationen mit entsprechenden Hinweisen installiert und zum Vermeiden von Warteschlangen diverse Vorkehrungen getroffen. „Wir bieten unseren Kunden zurzeit lediglich verschiedene gebundene Sträuße in unterschiedlichen Preissegmenten an“, sagt Daniela Mallmann-Gutgesell. Ganz bewusst verzichtet das Familienunternehmen in die-

sen Tagen darauf, dass sich die Kunden die Schnittblumen gemeinsam mit einer Floristin für einen individuellen Blumenstrauß zusammenstellen können. „Wir haben vorsorglich unsere Café Ecke und aus Gründen der Hygiene unsere Modeabteilung und auch unsere Kundentoilette geschlossen. Wenn unsere Kunden jedoch unbedingt zur Toilette müssen, können sie sich den Schlüssel gern an der Kasse abholen. Außerdem haben wir schon sehr zeitig unsere große traditionelle zweitägige Frühlings- und Osterausstellung abgesagt. Als Gartenbaubetrieb mit angeschlossenen Blumengeschäft dürfen wir weiterhin geöffnet haben“, so Mallmann-Gutgesell.

Weiterhin geöffnet hat auch Optik Rawert in Mendig. „Wir hätten gerade in der aktuellen Situation nichts gegen Umsatz“, betont Optikermeister Rawert. Aus personellen und wirtschaftlichen Gründen „werden wir in dieser Ausnahmezeit jedoch unsere Öffnungszeiten vorübergehend ändern.“ Um Verständnis wirbt der Vorsitzende der Werbegemeinschaft VG Mendig, dass Neuanpassungen von Kontaktlinsen bis auf Weiteres verschoben werden. Die Brillenberatung und auch der Verkauf finden in gewohnter Weise statt. Auch Augenüberprüfungen bietet das Team von Uli Rawert weiterhin an. Allerdings bittet der Geschäftsmann auf eine Überprüfung zu verzichten, wenn Anzeichen von gesundheitlichen Auffälligkeiten auftreten oder die Kunden zuvor in kritischen Gebieten Urlaub gemacht haben.

Geöffnet hat auch weiterhin der Hagebaumarkt in Andernach. „Wir haben so geöffnet, wie es in der Presse steht“, erklärte ein Mitarbeiter auf unsere telefonische Anfrage hin. Weiterhin geöffnet hat auch die Andernacher Buchhandlung Acker mit Café und Weinbar. „Wir haben mit Rücksicht auf unsere Besucher unsere Café und Weinbar auf 16 Stühle reduziert“, sagt

Nicole Anker. „Die jetzige Situation ist für uns alle sehr bitter. Aktuell werden wir noch wie gewohnt zu erreichen sein. Wenn es hart auf hart kommt, werden wir am Telefon oder am PC Dienst leisten.“

Corona

Versorgung eingeschränkt

Das Virus schränkt das öffentliche Leben weiter ein: Viele Läden schließen

